

90 Jahre (Verkehrs- und) **Verschönerungsverein Frick**

Vereinsgründung: 3. Februar 1935

Vereins-Logos & Briefköpfe im Wandel

Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick

Briefkopf 1937, 1950



Briefkopf bis 1969



Couvert 19xx

Verkehrs- und
Verschönerungsverein
5262 Frick

1974



199x - 2011



seit 2011

Statuten, Gründungsjahr 3. Februar 1935

Statuten

des

Verkehrs- & Verschönerungsvereins Frick.

I. Zweck des Vereins.

Art. 1

Unter dem Namen "Verkehrs- & Verschönerungsverein Frick" besteht mit Sitz in Frick ein Verein zum Zwecke:

- a) der Förderung von Verkehr, Handel & Gewerbe
- b) der Verschönerung der Ortschaft
- c) der Erschliessung von Aussichtspunkten, Spazierwegen, Naturschönheiten etc. und der Behandlung aller damit in Zusammenhang stehenden Fragen.

Der Verein kann sich andern regionalen Organisationen mit gleichen oder ähnlichen Zielen anschliessen.

II. Mitgliedschaft.

Art. 2

Mitglieder des Vereins sind Behörden, Vereine, Geschäftsfirmen und volljährige Personen beiderlei Geschlechts.

III. Finanzen.

Art. 3

Behörden, Vereine & Geschäftsfirmen leisten einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5.--, Private einen solchen von mindestens Fr. 1.--.

IV. Organisation.

Art. 4

Die Aufnahme und der Austritt von Mitgliedern fällt in die Kompetenz des Vorstandes. Ueber den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet die Generalversammlung.

Art. 5

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 6

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Generalversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Rechnungsrevisoren

Art. 7

Die ordentliche Generalversammlung findet in der ersten Jahreshälfte statt. Ausserordentliche Generalversammlungen können jederzeit durch den Vorstand und die motivierte schriftliche Eingabe von 10 Mitgliedern einberufen werden. Alle Einladungen erfolgen durch Publikation in den Tageszeitungen. Die Generalversammlung behandelt folgende Geschäfte:

- a) Abnahme von Jahresbericht und Rechnung
- b) Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder, sowie der Rechnungsrevisoren
- c) Festsetzung des Arbeitsprogramms und des Budgets
- d) Behandlung von Anträgen
- e) Statutenänderungen
- f) Ausschluss von Mitgliedern

Jedes anwesende Mitglied, das seine finanziellen Verpflichtungen erfüllt hat, ist stimmberechtigt und verfügt über eine Stimme. Behörden, Vereine und andere juristische Personen können sich nur durch eine stimmberechtigte Person vertreten lassen. Alle Beschlüsse mit Ausnahme von Art. 10 werden mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat Stichentscheid.

Art. 8

Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 2 Jahre. Er besteht aus 7 Mitgliedern und konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten selbst. Er vertritt den Verein nach aussen und hat diejenigen Obliegenheiten, die nicht der Generalversammlung oder den Rechnungsrevisoren vorbehalten sind. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit Aktuar oder Kassier. Der Vorstand ist beschlussfähig wenn die absolute Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Präsident hat Stichentscheid.

Art. 9

Die Amtsdauer der Rechnungsrevisoren beträgt 2 Jahre. Sie haben die Jahresrechnung zu prüfen und der Generalversammlung Bericht und Antrag zu stellen.

V. Auflösung des Vereins.

Art. 10

Die Auflösung des Vereins kann nur mit dreiviertel Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst werden.

Art. 11

Bei Auflösung des Vereins ist alles Vermögen dem Gemeinderat Frick zu übergeben, der es für die Verschönerung des Ortes zu verwenden hat.

VI. Schlussbestimmungen.

Art. 12

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Art. 13

Vorstehende Statuten wurden in der Generalversammlung vom Februar 1935 genehmigt.

Frick, den 3. Februar 1935.

Namens des Verkehrs- & Verschönerungsvereins Frick,

Der Präsident: Der Aktuar:
sig. P. Brack sig. J. Fretz

Statuten 2011 mit Namenswechsel



199x - 2011



seit 2011

Wegfall: Verkehrs- und

Neuer Name und neues Logo

Verschönerungs-Verein Frick mit neuen Statuten



Der Vorstand des Verschönerungs-Verein Frick präsentiert das neue Logo: Susanne Fidel (von links), Carola Schmid, Daniel Suter, Monika Hüsser, Pasqualina Weiss, Markus Stihl und Erwin Stempfeli.
Foto: Claude Meier

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick hat sich an der Generalversammlung im Hotel Adler nicht nur einen neuen Namen gegeben, sondern auch ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Claudia Meier

FRICK. Erstmals durfte Pasqualina Weiss als Präsidentin am Mittwochabend die Generalversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick (VVF) leiten. Weiss blickte auf ein aktives Vereinsjahr nach dem Motto «Wir müssen unserem Dorf Sorge tragen» zurück. Der Verein wird durch Mitgliederbeiträge, dem Reinerlös des Strassenfests und einem Gemeindebeitrag von 1000

Franken finanziert. Neben der Organisation der 1. Augustfeier und des Strassenfests gehören auch Verschönerungsmassnahmen und die Pflege der Kameradschaft zu den Hauptaktivitäten.

Die Anwesenden wählten Patrick Michel einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied. Michel erwies sich das Jahr durch bereits als wertvoller Organisator im Vorstand. Zu den Höhepunkten im neuen Vereinsjahr gehört die Montage eines Schaukastens mit Ortsplan beim Bahnhof. Dieser soll in zirka zwei Monaten erstellt werden. «Wenn Rucksacktouristen nach Frick kommen, können sie sich so besser orientieren, wo welche Sehenswürdigkeit ist», erklärte Markus Stihl. Neu werden beim Schwimmbadeingang und beim Spielplatz neben dem Posteingang zwei Dino Abfallkübel angebracht. Das Strassenfest findet am Mittwoch, 10. August statt.

Neue Statuten

Nach zwanzig Jahren hat der Vorstand die Statuten angepasst. Beim Ziel und Zweck des Vereins wurde der Punkt «Förderung von Verkehr, Handel und Gewerbe» gestrichen. Dies hat zur Folge, dass der VVF nur noch Verschönerungs-Verein heisst, aber die Abkürzung gleich bleibt. Neu stehen in den Statuten Bestimmungen zum Austritt und Ausschluss aus dem Verein sowie zu dessen Auflösung.

Markus Stihl stellte das neue Logo vor, das zeigt, dass sich der VVF vor allem mit Blumen für die Verschönerung des Dorfs einsetzt. Im vergangenen Oktober steckte der VVF über 7000 Blumenzwiebeln beim Saurierkreisel. Nun warten alle gespannt bis die kleinen Tulpen, Narzissen und Krokusse den Dorfeingang in ein farbenfrohes Blumenmeer verwandeln.

NFZ, 4. März 2011

Vorstand / Anfangszeit

Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick

In Zirkulation bei den Herren:

20.11.36 ✓ Fretz, Bankbeamter
22.11.36 ✓ Hauser, Stat. Vorstand
23.11.36 ✓ Bürgi, z. Rebstock
24.11.36 Benz-Suter
24.11.36 Fricker, Gem. Ammann
26.11.36 Suter, Gderat
26.11.36 Forster, Gärtnerei

Freitag
8 1/2 Uhr

Bitte prompt zirkulieren zu lassen!

1936

Der Vorstand wurde neu bestellt und weist folgende Besetzung auf:

Präsident:	Herzog Adolf
Vice-Präsident:	Benz-Röllli August
Aktuar:	Arnold Ernst
Kassier:	Wernli Franz
Beisitzer:	Picard Albert,
	John Alex
	Müller Max

Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt:

Gertiser Franz
Rickenbach Hans

1965

Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick

Verzeichnis der Vorstandsmitglieder

Hr. Alfons Glaus Kaistenbergstrasse 5262 <u>Frick</u>	Präsident
Hr. Erhard Grenacher Sonnhaldensteig 5262 <u>Frick</u>	Vice-Präsident
Hr. Marcel Schmid Sportplatzweg 19 5262 <u>Frick</u>	Kassier
Hr. Erich Essig Junge Rebe 5262 <u>Frick</u>	Aktuar
Hr. Urs Hürzeler Sägeweg 8 5262 <u>Frick</u>	Sekretär
Hr. Martin Hafner Schulstrasse 5262 <u>Frick</u>	Vertreter des Gemeinderates
Hr. Erwin Frey Landw. Schule 5262 <u>Frick</u>	
Hr. Adolf Herzog Sägeweg 8 5262 <u>Frick</u>	
Hr. Heinz Luginbühl Sportplatzweg 19 5262 <u>Frick</u>	
Hr. Achilles Metzger Maler 5262 <u>Frick</u>	
Hr. Sali Stationsvorstand 5262 <u>Frick</u>	
Hr. Alois Welte Gärtnerei 5262 <u>Frick</u>	

29.4.1974

1974

Vorstand / Neuzeit



2011



2016



2018



2023

Tätigkeiten im Bereich Handel & Gewerbe / Bemühung um Arbeitsbeschaffung

Frick, den 26. Dezember 1935.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement

Bern
=====

Auch unsere Talschaft ist von der Krise nicht verschont geblieben. Unsere Leute leiden heute vielfach Not. Aber der Fricktaler ist verschlossen und trägt still die Entbehrungen.

Wir gelangen nicht mit der Bitte an Sie, uns Arbeit zu verschaffen. Wir wollen uns selbst helfen. Aber Ihre Unterstützung benötigen wir in gewisser Hinsicht doch. Ueber die Frage der Ansiedlung neuer Gewerbe und Industrien besitzen Sie gewiss wertvolles Material, das Sie uns vielleicht zur Verfügung stellen würden. Für uns besonders wertvoll wäre aber ein detailliertes Verzeichnis derjenigen Artikel, die die Schweiz heute einführt. Es hat gewiss keinen Zweck, wenn wir durch Konkurrenzierung der einheimischen Industrie andere Arbeiter brotlos machen. Bestimmt gibt es aber noch viele Einfuhrartikel, die die Schweiz selbst anfertigen könnte. Aus dem Einfuhrverzeichnis könnten wir nützliche Schlüsse ziehen und wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns ein solches zur Verfügung stellen könnten. Sie sind vielleicht auch sonstwie in der Lage, uns nützliche Ratschläge zu erteilen.

Unsere Bemühungen um Arbeitsbeschaffung bewegen sich in dem durch die Verhältnisse gegebenen Rahmen. Wir verfügen in unserer Gegend weder über grosse finanzkräftige Gemeinden, noch wesentliche private Kapitalien. Dagegen haben wir eine arbeitswillige, bodenständige Bevölkerung und den festen Willen, uns selbst zu helfen. Es kann also nicht unser Zweck sein, grosse Industrien heranziehen zu wollen und diese durch finanzielle Beteiligung oder andere weitgehende Vorteile zu unterstützen. Unsere Bemühungen zielen gegenteils dahin, durch Heimarbeit oder die Ansiedlung von Gewerbe und kleinern oder mittlern Fabrikbetrieben Arbeit zu schaffen. Für diese Lösungen kann unsere Talschaft aus eigener Kraft Mittel und Wege finden.

Für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit danken wir Ihnen verbindlich und bitten Sie, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung zu genehmigen.

Verkehrs- & Verschönerungsverein Frick
Der Präsident: Der Aktuar:

Frick, den 26. Dezember 1935.

An die Direktion des Globus

Basel
=====

Sehr geehrter Herr Direktor!

Auch unsere Talschaft ist von der Krise nicht verschont geblieben. Unsere Leute leiden heute vielfach Not. Aber der Fricktaler ist verschlossen und trägt still die Entbehrungen.

Wir gelangen nicht mit einem Bettelbrief an Sie, aber mit der dringenden Bitte: Helft uns neue Erwerbsquellen suchen! Sie führen gewiss in Ihrem Geschäft Artikel, die aus dem Ausland eingeführt werden, deren Herstellung aber in der Schweiz erfolgen könnte. Vielleicht hätten Sie die Güte, uns diese Artikel zu nennen. Wir erklären Ihnen ehrenwörtlich, dass diese Mitteilungen streng vertraulich behandelt werden und in keine ungerufenen Hände gelangen. Unsere Bemühungen um Arbeitsbeschaffung bewegen sich in dem durch die Verhältnisse gegebenen Rahmen. Wir verfügen in unserer Gegend weder über grosse finanzkräftige Gemeinden, noch wesentliche private Kapitalien. Dagegen haben wir eine arbeitswillige, bodenständige Bevölkerung und den festen Willen, uns selbst zu helfen. Es kann also nicht unser Zweck sein, grosse Industrien heranziehen zu wollen und diese durch finanzielle Beteiligung oder andere weitgehende Vorteile zu unterstützen. Unsere Bemühungen zielen gegenteils dahin, durch Heimarbeit oder die Ansiedlung von Gewerbe und kleinern oder mittlern Fabrikbetrieben Arbeit zu schaffen. Für diese Lösungen kann unsere Talschaft aus eigener Kraft Mittel und Wege finden.

Wir glauben, dass wir durch Fühlungnahme mit dem Handel das Problem der Arbeitsbeschaffung besser und rascher lösen können, als wenn wir diese Aufgabe ganz den Behörden überlassen. Wir dürfen in diesem Sinne wohl auf Ihre Unterstützung rechnen. Zu mündlicher Aussprache sind wir jederzeit gerne bereit.

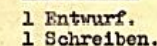
Für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit danken wir Ihnen zum voraus verbindlich und bitten Sie, sehr geehrter Herr Direktor, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung zu genehmigen.

Verkehrs- & Verschönerungsverein Frick
Der Präsident: Der Aktuar:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick

" " 17 " "
 " " — " nicht gefahren
 " " 254 "

 471 Total.



Tätigkeiten im Bereich Verkehr

Frick, den 8. Januar 1960

An die
Baudirektion des Kantons Aargau

A a r a u

Hochgeehrter Herr Regierungsrat,

Betr. Fahrplan 1960/61

Im Entwurf zum Fahrplan 1960/61 ist Zug 3615 mit dem Zeichen a) eingetragen (an Werktagen, ausg. am 6. VI.). Obwohl wir den SBB ihren guten Willen, den heutigen Fahrplan aufrecht zu erhalten, nicht absprechen wollen, muss es doch befremden, dass Zug 3615 an Sonntagen nicht mehr verkehren soll. Die Gründe, welche die SBB zu dieser Aenderung veranlasst haben sind uns nicht bekannt.

Wie wir wissen, ist die Frequenz bei diesem Zug gering. Wir stellen hingegen fest, dass Zug 3615 an allen Sonntagen regelmässig benützt wird, so dass bei dessen Ausfall eine Lücke entstehen würde, indem zwischen Zügen 3607 und 3617 keine gute Verbindung nach Zürich und Aarau-Olten und weiter, besteht.

Als Vertreter eines grössern Einzugsgebietes, das der Bahn namhaften Verkehr bringt, sehen wir uns im Interesse der Bahnbenützer veranlasst, Ihnen den Antrag zu stellen, Zug 3615 wie bisher auch an Sonntagen verkehren zu lassen.

In der Angenehmen Hoffnung, Sie werden diesen Fall an der Fahrplankonferenz zu unsern Gunsten vertreten grüssen wir Sie mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Gemeinderates
Der Gemeindeamman:

Verkehrs- & Verschönerungsverein Frick
Der Präsident: Der Aktuar:

Der Gemeindeschreiber:

Verkehrs- & Verschönerungs-
verein F r i c k

Frick, den 2. Jan. 1968

An | Bezirksamt Laufenburg
Herrn Ständerat Reimann, Wülflinswil,
die Gemeinderäte | Frick
| Gipf Oberfrick
| Horznach
| Hornussen
| Oberhof
| Oeschgen
| Wittnau
| Wülflinswil & Ueken
den Verkehrsverband Fricktal
den Vorstand des VV Frick & die Industrie

Sehr geehrte Herren,

Dem n. Zt. aufliegenden Fahrplan für die Periode 1969/70 entnehmen wir, dass erneut ein Schnellzugshalt von Frick nach Stein verlegt wird. Dieser Entwicklung darf die ganze Talschaft nicht gleichgültig gegenüber stehen. Wir laden Sie deshalb ein zu einer Sitzung auf

Montag, den 6. Januar 1969, 2000 Uhr ins Hotel Bahnhof, Frick

Traktanden: Antrag an den Regierungsrat betr. Aenderung des Auflage-Verfahrens (Festtage sind ungeeignet).

Anträge für Schnellzugshalte:

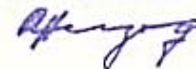
Zug 275: Basel-Zürich, Halt ca. 1225

Zug 788: Zürich-Basel, Halt ca. 1855

Mit Ihrer Unterstützung können wir unseren Begehren, die ja der ganzen Talschaft zum Nutzen gereichen, etwas mehr "Druck" verleihen. Wir zählen deshalb auf Ihre Mitwirkung.

Für 1969 wünschen wir Ihnen Glück und Gesundheit.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Verkehrs- & Verschönerungsverein Frick
Der Präsident:



Tätigkeiten im Bereich Verkehr



Gemeinderat
Frick

Frick, den 17. Juli 1958

An den
Verkehrs-und Verschönerungsverein
Frick.

Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihres Geehrten vom 12. ds. Sie ersuchen dabei um die Veranlassung der Einführung der Strassenbezeichnungen, ferner um die Anbringung von Fussgängerstreifen auf der Hauptstrasse. Beide Postulate wurden im Schosse des Gemeinderates bereits früher besprochen. Die Lösung der Frage der Strassenbezeichnung ist nicht so einfach, wie dies erscheinen mag. Eine Strassenbezeichnung verlangt auch die Neunumerierung oder eine weitere Numerierung aller Gebäude. Es ist nun vorgesehen, die Angelegenheit mit einem erfahrenen Ortsplaner zu besprechen.

Bezüglich der Anbringung von Fussgängerstreifen haben wir uns mit der zuständigen kantl. Verkehrspolizei in Verbindung gesetzt. Dieselbe wird in allernächster Zeit an Ort und Stelle einen Augenschein nehmen.

Ueber das Ergebnis werden wir Sie hernach orientieren.

Mit vorzüglicher Hochachtung:

Ns. des Gemeinderates:

Der Gdeamann:

Der Gdschreiber:

Da Tätigkeiten im Bereich Verkehr immer mehr zurückgegangen sind, wurde 2011 der Begriff «Verkehr» aus dem Vereinsnamen gelöscht.



Erstellen & Unterhalt von Ruhebänken

Ab 1937

Stäuble & Husner

Baugeschäft

FRICK

Uebernahme und Ausführung
von Neu- und Umbauten
Bauprojekte

Telephon Nr. 39

Postcheckkonto VI/1050

FRICK, den 22. Febr. 1937.

Tit. Verkehrsverein,

Fricks.

Wir beehren uns Ihnen zu offerieren:

1. Eichene Ruhebänke mit einseitiger Sitzgelegenheit sonst Ausführung wie der bestehende Bank beim Eingang ins Moos. Länge 2,50 m' an Ort und Stelle fertig versetzt.

a. Auf dem Frickberg per Stk. Fr 67,-

b. Am Kornberg - Waldrand Stk. Fr 60,-

2. Ruhebänke auf dem Schulhausplatz bestehend aus eisernen Füßen, Cementsockel und eichenem Lattenbelag ohne Anstrich fertig an Ort und Stelle versetzt. (Länge 2,50 m')

per Stk. Fr 62,-

Ihrem gefl. Auftrag mit Interesse entgegen-
sehend begrüßen wir Sie mit vorzügl. Hochachtung.

Stäuble & Husner

VV Frick 1956		
Verzeichnis der Ruhebänke		
Anzahl	Standort	Bemerkungen
✓ 1 *	Bohrhuf	
✓ 1 *	hinter dem Dachziegelwerk gegen Neuhoft	
✓ 1 *	vor dem Schützenhaus beim Feldbrunnen	
✓ 2 +	linke Waldecke beim Eingang ins Moos	
1 +	links von Scheibenstand	
1 *	im Moos bei der Werkhütte der Waldarbeiter	
1 +	im Moos beim Kreuz	
(1) +	Waldwegung	
1 +	oberhalb der Brunnstube (Liegenschaft Ernst Erb-Meier, Waldecke)	
1 *	auf Rain, Nähe Haus Jakob Frey-Frey	
1 *	in der Kiste beim Feldbrunnen	
1 *	beim Kleinallierstand gegen Oeschgen	Neuanstrich
1 *	gegen Frickberg, oberhalb Theophil Suter	Sitzbrett ist zu erneuern
(1) *	Zeile im Wald	
1 *	gegen Frickberg, unterhalb Zeindlematthof, beim Mast der Ueberlandleitung	Neuanstrich
1 *	gegen Frickberg an der Granellastrasse, oberhalb Zeindlematthof	
1 *	am Frickberg, oberhalb der Liegenschaft Hans Schernberg am Waldeingang	
1 *	auf dem Frickberg (Plateau)	
(1) *	an der Horngrasse (Grabacker)	Lehne und Sitzbretts sind zu erneuern
(1) *	Frickberg - Kreuz	
1 "	im Grabacker (150 m östlich der vorbe-schriebenen Bank)	
B		
* Bänke mit Betonsockel		
+ Bänke aus Holz		

Organisation der 1. Augustfeier

Von 19?? bis 2013



BUNDESFEIER 1958 IN FRICK

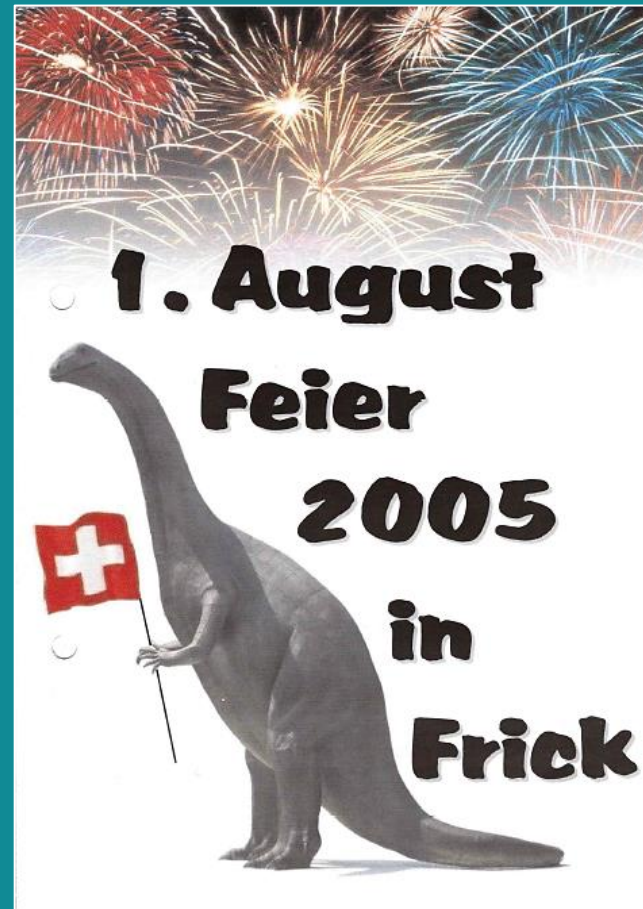
PROGRAMM:
20.00—20.15 Uhr Glockengeläute.
20.30 Uhr Besammlung der Ortsvereine mit Bannern und der Schuljugend bei der Einmündung der Kaistenbergstrasse in die Hauptstrasse. Anschliessend Zug mit Lampions durch die Hauptstrasse und Gaisgasse auf den Widenplatz zur allgemeinen Feier.

1. Musikvortrag
2. Männerchor
3. Ansprache: Herr Regierungsrat Dr. Ernst Bachmann, Aarau
4. Vereinigte Kirchenchöre
5. Turnverein: Freiübungen
6. Schlusslied mit Musikbegleitung: Rufst du, mein Vaterland.

Während der Feier ist das Abbrennen von jeglichem Feuerwerk polizeilich verboten. Nach der Feier Zug der Schuljugend mit Lampions zum Höhenfeuer am Frickberg.

Bei schlechter Witterung findet die Feier in der Turnhalle statt.
Einwohner von Frick, gebt eurem Heim ein festtägliches Aussehen im Sinne und Geist der Feier.

Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick



1. August Feier 2005 in Frick



Mitgliederbeiträge

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse Filiale Frick

Postcheck-Konto VI 540
Telephon 7 13 04

Nationalbank Girokonto:
Aarau No. 6830

Verkehrs- & Verschönerungs-
verein Frick
z.H. Herrn Konst. Studer

F r i c k

FRICK, 27. Februar 1959

Die letztthin stattgefundene Generalversammlung der Genossen-
schafter unseres Instituts hat in üblicher Weise aus dem
Ertragnis pro 1958 einen gewissen Betrag für Vergabungen zu
gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken bestimmt. Hievon
sind Ihnen

Fr. 50.--

zuerkannt worden. Wir vergüten Ihnen dieses Betreffnis durch
Gutschrift auf Sparheft No. 3479.

Wir bitten Sie um Empfangsbescheinigung und zeichnen

hochachtungsvoll

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse
Filiale Frick

May *Langh*

Verkehrs- und Verschönerungsverein 5262 Frick

Verehrte Vereinsmitglieder und Gönner,

Der VVF ist im Krisenjahr 1935 gegründet worden. Er begeht somit
seinen 30. Geburtstag. Art. I der Statuten umschreibt den Zweck
wie folgt:

- Förderung von Verkehr, Handel und Gewerbe.
- Verschönerung der Ortschaft.
- Erschliessung von Aussichtspunkten, Spazierwegen, Natur-
schönheiten etc. und Behandlung der damit zusammenhängen-
den Fragen.

Anlässlich der letzten Generalversammlung wurden verschiedene Char-
gen im Vorstand neu besetzt. Damit fand auch eine Standortbestim-
mung statt. Im Laufe des Winters und im kommenden Jahr werden wir
uns folgenden Aufgaben widmen:

Die bestehenden Ruhebänke sollen repariert und neu gestrichen werden.
Standorte für neu zu erstellende Bänke sind zu bestimmen. Der Aus-
bau wird sich jedoch über verschiedene Jahre erstrecken. Auch der
Markierung der Wanderwege werden wir unsere volle Aufmerksamkeit
schenken.

Die industrielle Entwicklung des Fricktals zwingt uns in vermehrtem
Masse auch verkehrstechnische Fragen zu lösen. Wie bisher werden wir
uns für die Erhaltung und Verbesserung der Bahnverbindungen ein-
setzen.

Von Privaten und Reisebüros des In- und Auslandes werden wir laufend
um Zusendung von Prospektmaterial ersucht. Leider können wir diesen
Wünschen nicht entsprechen. Die Schaffung eines zügigen Prospektes
können wir nicht mehr hinausschieben. Die Vorarbeiten sind im Gange.

Wenn wir alle diese Aufgaben lösen sollen, sind wir auf die Unter-
stützung aller Kreise angewiesen. Dabei hoffen wir auf eine tat-
kräftige Unterstützung der Bevölkerung.

Aus diesem Grund gestatten wir uns diesem Schreiben einen Einzahlungs-
schein beizulegen. Damit können Sie den Jahresbeitrag (Private Fr. 3.--
Firmen Fr. 10.--) bequem auf der Post einzahlen. Dürfen wir Ihre
Zahlung bis 20.2.1966 erwarten? Sie helfen uns damit unser Ziel zu
erreichen.

Im Übrigen sind wir gerne bereit, Wünsche und Anregungen entgegenzu-
nehmen und zu prüfen. Wenn wir uns gegenseitig unterstützen, wird
es uns möglich sein unser schönes Dorf noch schöner zu gestalten.

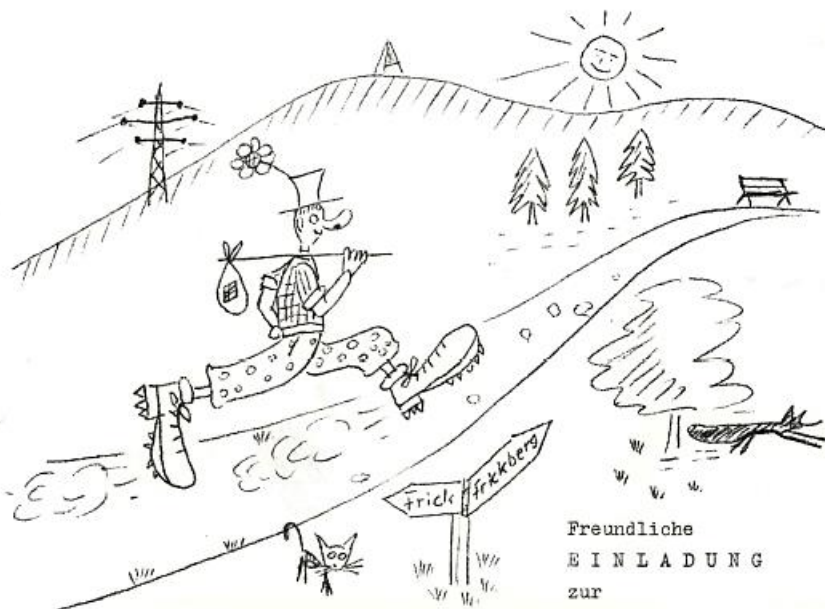
Für Ihren Beitrag und für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen im voraus
und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Verkehrs- & Verschönerungsverein Frick
Der Präsident: Der Aktuar:

sig. A. Herzog

sig. E. Arnold

1965



Freundliche
EINLADUNG
zur

GENERALVERSAMMLUNG

des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Frick

Dienstag, 12. Juli 1966, 20.15 Uhr im Hotel Rebstock, Frick

- Traktanden:
1. Begrüssung ✓
 2. Protokoll ✓
 3. Jahresbericht ✓
 4. Rechnungsablage ✓
 5. Unser Programm ✓
 6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge ✓
 7. Ergänzungswahlen in den Vorstand ✓
 8. Verschiedenes

Anschliessend zeigen wir den im Jahre 1952 gedrehten
Farbfilm 250 Jahre Markt in Frick

Zu dieser Generalversammlung sind Frauen und Männer von
Frick herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüssen

DER VORSTAND VVF

Verkehrs- und Verschönerungsverein

Einladung

zur Generalversammlung auf Dienstag, den 30. Juni 1970,
20.15 Uhr im Hotel Rebstock, Frick

Traktanden:

1. Teil

- ✓ 1. Begrüssung
- ✓ 2. Protokoll
- ✓ 3. Jahresberichte
- ✓ 4. Jahresrechnungen 1967/70
- ✓ 5. Mitgliederbeiträge
- ✓ 6. Abgabe der Preise für Blumen-
schmuck 1969
- ✓ 7. Tätigkeitsprogramm
- ✓ 8. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Präsident
 - c) Rechnungsprüfungskommission
9. Verschiedenes und Umfrage

2. Teil

Swissair in Wort und Bild
Vortrag über unsere nationale Fluggesellschaft mit Filmvortrag

Anlässlich dieser Generalversammlung erstatten wir Ihnen
Bericht über die drei verflossenen Jahre. Zudem orientieren
wir Sie über zukünftige Aufgaben; insbesondere über
die Entstehung eines neuen Werbeprospektes.

Im 2. Teil möchten wir Sie mit einem eindrücklichen
Swissair-Film unterhalten.

Reservieren Sie diesen Abend für den Verkehrsverein. Wir
heissen Sie heute schon willkommen.

Der Vorstand



Diverse Vereinsaktivitäten

4 Kartengrüsse

vom Verkehrs- und Verschönerungsverein

an die Bevölkerung von Frick



① Wettbewerb über Blumenschmuck
Von einem Wettbewerb in diesem Herbst haben wir abgesehen. Dafür werden wir im kommenden Frühjahr oder Sommer einen Wettbewerb über Blumenschmuck durchführen. Näheres darüber wird später mitgeteilt.

② Winterprogramm 1967/68
Für unsere Naturfreunde dazu gehören hauptsächlich unsere Frauen - führen wir diesen Winter einen Kurs über das Schneiden von Sträuchern, Überwintern von mehrjährigen Pflanzen, Zurückschneiden von Pflanzen usw. durch. Das detaillierte Programm erhalten Sie noch.

③ Prospekt über Frick
Eine Kommission ist an der Arbeit, einen Prospekt über Frick auszuarbeiten. Erfreulicherweise hat auch die Industrie ihr Interesse an dieser Werbung für unser Dorf gezeigt und unterstützt unsere Bestrebungen. Sie werden bald mehr darüber hören.

④ Die Kasse bittet ...
Lassen Sie sich Ihre gute Laune nicht nehmen, wenn als letzter Gruss auch noch eine Bitte kommt: Der Jahresbeitrag an unsern Verein beträgt für Private Fr. 5.-- und für Geschäfte Fr. 10.-- im Minimum. Wenn Sie unsere Bestrebungen noch mehr fördern wollen, dürfen Sie auch mehr geben. Unser herzlicher Dank gilt Ihnen im voraus!

VV Frick
Der Vorstand
PG 50 - 15060

1967

Verkehrs- und
Verschönerungsverein
5262 Frick

Mitteilungs-
Mosaik
Juni 1968

I	Feld-Grill Die beiden Feld-Grill sind montiert und befinden sich - an der Waldecke oberhalb Schützenhof - am südlichen Waldrand Frickberg. Es ist empfehlenswert, zum Anfeuern ein paar Holzscheiter mitzunehmen.
Abfall - Fässer Bei den Feld-Grill und an andern Orten wurden grosse Abfall-Fässer aufgestellt. Der Abfall gehört dort hinein. Wo noch keine solche Fässer sind, sollen bitte die Abfälle mitgenommen werden. Wir wollen die Landschaft nicht mit der Etikette einer allfälligen schlechten Kinderstube verschandeln.	II
III	Ruhebänke Leider wurden wieder Ruhebänke mutwillig beschädigt. Wir bitten die Bevölkerung, zu den Ruhebänken Sorge zu tragen und sie so zu verlassen, wie man sie selber am andern Ort anzutreffen wünscht.
Blumenschmuck Wir führen wieder einen Wettbewerb durch über - Fensterfronten und - Gartenanlagen. Im Laufe der nächsten Wochen werden verschiedene Kontrollen durch eine neutrale Jury vorgenommen. Schmücken Sie Ihr Haus, schon im Hinblick auf das kommende Dorffest.	III
IV	Dank Dank gebührt allen Leuten, die zur Erhaltung unserer schönen Landschaft und zur Verschönerung unseres Dorfes etwas beitragen. Besondern Dank aber auch den vielen, die den Jahresbeitrag (von mindestens Fr. 5.--) prompt einbezahlt haben oder noch einzahlen werden. Postcheckkonto 50 - 15060.

1968

Diverse Vereinsaktivitäten



Stimmungsvolles Campingfest mit Jodelklängen in Frick

Vor einer stimmungsvollen Zeltplatzkulissee fand in Frick das traditionelle Campingplatzfest statt, zu welchem der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVF) eingeladen hatte. Gesanglich umrahmt wurde der Anlass vom Jodlerclub Frick (Bild). Der Präsident des VVF, Bruno Schmid, begrüßte die meist aus Basel stammenden Dauercamper und die Fricker Gäste. Er machte unter anderem auf die neu beschrifteten Bäche im Dorf

aufmerksam und den schönen Blumenschmuck an den Brückengeländern. Anschliessend wurden Rosen, als eine nette Geste vom VVF, an die Frauen verteilt. Beim selbstgebackenen Kuchen, den die Zeltplatzpächterin Franziska Camenzind zur Feier des Abends spendierte, durften dann auch die Männer zugreifen. Nächster geselliger Anlass des VVF ist das Strassenfest in Frick am Mittwoch, 16. August.

hb



Frick heisst von allen Seiten willkommen

Seit neuem begrüssen grosse Tafeln — je eine an den vier Dorfeingängen — die Besucher in Frick. Die Idee dazu stammt vom Fricker Verkehrs- und Verschönerungsverein und soll Besucher und Touristen, aber auch Durchreisende mit einer freundlichen Geste willkommen heissen, das Angebot in Frick aufzeigen und gleichzeitig für das Dorf werben. Die braune Tafel mit der weissen Aufschrift «Willkommen in Frick», «Markort» und «Sauriermuseum» wurde von Titus Stäubli, Zeichen-

lehrer an der Bezirksschule Frick und Mitglied des Verkehrs- und Verschönerungsvereins entworfen. Die Grafik zeigt in der Mitte die Maschinenfabrik Müller als Symbol für das Gewerbe in Frick, flankiert von der reformierten Kirche auf der rechten und der katholischen Kirche auf der linken Seite, als Zeichen dafür, dass das Religiöse über allem steht. Auch für das Sauriermuseum, welches in unserer Gegend wohl einmalig ist, wird entsprechend geworben.

(Text/Foto: sfa)

Familienbummel des Fricker Verkehrsvereins ¶ 3

hb. Der Familienbummel des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Frick (VVF) war ein durchschlagender Erfolg. Bei der gemütlichen Wanderung am Sonntag, die von Wittnau aus zur Quelle des Bruggbachs führte, wurden 32 Erwachsene, 21 Kinder, 4 Kinderwagen und 2 Hunde gezählt. Der jüngste Teilnehmer war zarte eineinhalb Jahre alt, der äl-

teste zählte stolze 76 Lenz. Darauf legte man beim VVF besonderen Wert: Der Bummel soll kein mehrstündiger Ausmarsch sein, sondern eine gemütliche Wanderung, an der sich jeder Mann mit Kind und Kegel beteiligen kann. Zuerst hatten die Teilnehmer aber noch eine vom VVF gesponsorte Fahrt mit dem Postauto vor sich, bevor der Weg zur Quelle des Bruggbachs unter die Füsse genommen werden konnte. Als die Gruppe den im Wald gelegenen Rastplatz erreichte, war schon alles bestens vorbereitet: Die Getränke waren gekühlt, das Feuer angezündet, Tische und Bänke aufgestellt. Hansjörg Schraner hatte mit seinem Helferteam ganze Arbeit geleistet. Das Ihrige zum guten Gelingen des Picknicks trug auch Annelies Schraner bei. Sie brachte eine ganze Schlüssel Teig mit, aus dem man herrliche Steckenbrote backen konnte. Die kusprige Spezialität wurde einhellig zum kulinarischen Hit des Tages erklärt und soll auch an der 1.-August-Feier in Frick offeriert werden. Als nächster Anlass des VVF findet am 14. Juli um 20 Uhr auf dem Campingplatz in Frick ein Begegnungsabend für die Bevölkerung und die Gäste auf dem Zeltplatz statt. Gesanglich umrahmt wird der Anlass vom Jodlerclub Frick.



Prämierte Gärten in Frick

Auf Anregung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Frick (VVF) wurde auch heuer wieder nach den am schönsten beplanten Gärten und Balkonen im Dorf Ausschau gehalten. Dabei amtierten aber nicht etwa die Vorstandmitglieder des VVF als Jury sondern die Gewinner vom letzten Jahr. Der Entscheid war nicht leicht zu treffen, das es in Frick viele Freizeitgärtnerinnen und -gärtner

mit einem grünen Daumen gibt. Am schönsten grünte und blühte es nach Ansicht der Juroren bei: Frau Marie Keller, Weiherweg 1, Frick; Familie Alfred Bruholz-Burri, Kaistenbergstrasse 30, Frick; Familie Walter Ruflin-Winkler, Kaistenbergstrasse 28, Frick. Im Bild: Vreni Ruflin freute sich über die Auszeichnung des VVF für ihre schöne Garten- und Balkonbepflanzung. (Foto/Text: H. Braun)



Der VVF verteilte an alle Frauen eine Rose.

(Foto: Heidi Braun)

VVF-Begegnungsabend auf dem Campingplatz in Frick

Flotte Musik und gebratene Würste

(hb) Der vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick (VVF) vor vier Jahren ins Leben gerufene Begegnungsabend auf dem Campingplatz, scheint sich einer wachsenden Beliebtheit zu erfreuen. Viele Dauercamper aus Basel und zahlreiche Einwohner von Frick genossen am Mittwoch gemeinsam den lauen Sommerabend in der geselligen Runde.

Musikalisch umrahmt werden die ungezwungenen Campingplatzfeste alljährlich von einem anderen Frikker Verein. Nachdem der Männerchor, die Jodler und der Handharmonikaklub schon an der Reihe waren, spielte diesmal die Musikgesellschaft Frick unter der Leitung von Martin Büttikofer auf. Während das

Korps vor der malerischen Zeltplatz-Kulisse die Anwesenden mit seinem Spiel erbaute, wirkte die Familie Camenzind im Hintergrund beim Würstebraten und Getränkeausschank für das leibliche Wohl der Gäste.

Der Präsident des VVF, Bruno Schmid, zeigte sich über den Erfolg des Begegnungsabends erfreut. Er lobte die erstklassige Musik und den Grossaufmarsch der Besucher. Zum Abschluss gab's Rosen für die Damen, welche sich über die nette Geste des VVF freuten.

Als nächsten geselligen Anlass führt der VVF am Mittwoch, 10. August in der «Region Rebstock» ein Strassenfest durch, zu welchem die ganze Fricker Bevölkerung eingeladen ist.



Teilnehmer der VVF-Jubiläumswanderung bei der Linner Linde. (Foto: Heidi Braun)

60 Jahre Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick

Erlebnisreicher VVF-Jubiläumsbummel

(hb) Obwohl am Sonntag das Wetter prächtig war, konnten die Organisatoren des VVF-Vorstandes am Jubiläumsbummel leider keine Teilnehmerrekorde verbuchen. Diejenigen, die dabei waren, genossen den familienfreundlichen Ausflug aber in vollen Zügen. Der Weg führte an der Linner Linde vorbei ins romantische Sagemüli-Täli.

Die Wanderung begann nach einer kurzen Fahrt mit dem Postauto auf dem Bözberg. Von dort gelangte die muntere Schar auf schönen Wegen durch Feld und Wald zur Linner Linde. Selbst jene, die den 800 Jahre alten Baum schon gesehen hatten, zeigten sich aufs neue beeindruckt von dessen Grösse und Schönheit. Die stattliche Linde ist ca. 22 Meter hoch und hat einen Stammumfang von 11 Metern. Laut einer Sage soll die Linde nach einer Pestepidemie

vom einzigen Überlebenden aus dem Dorf Linn über der Grube mit den Leichen gepflanzt worden sein. Von der Linner Linde folgte die Gruppe dem «Wanderleiter» Massimo Fini durch das schmutze Dorf Linn, von wo der Weg wiederum in den Wald und zu einem schönen Picknickplatz auf einer Lichtung führte. Tische und Bänke standen bereit, und eine von «Grillmeister» Hansjörg Schraner entfachte Glut lud zum Bräteln ein. Kaum war jedoch die letzte Wurst gebräunt, entlud sich ein kurzer Platzregen über den Köpfen der Picknickenden. Man suchte eilig Unterschlupf und nutzte die «Regenzeit» zum Lösen eines kniffligen Jubiläumswettbewerbes. Nachdem die Sonne wieder schien und alle auf die Waldlichtung zurückgekehrt waren, schritt VVF-Präsident Bruno Schmid zur Prämierung. Die drei besten Räteführer

durften schöne Buchpreise entgegennehmen. Alle übrigen Teilnehmer erhielten als Trostpreis ein Weissweinglas mit dem Fricker Wappen. Zwar habe der Verein kein Vermögen zum «Userüre», wie Schmid meinte, aber lumpen lassen wolle man sich an der Jubiläumswanderung trotzdem nicht, weshalb der VVF Kaffee, Schnaps und das Dessert in Form von zwei je einen Meter langen Riesencremeschnitten spendierte. Die grosszügige Geste wurde mit begeistertem Applaus verdankt. Nach gemütlichem Beisammensein brach man gegen 16 Uhr auf und nahm den Rückweg durch das Sagemüli-Täli unter die Füsse. Im Restaurant Rebstock in Effingen lud der VVF-Präsident noch zu einem Abschiedstrunk ein, bevor die Wandergruppe mit dem Postauto wieder nach Frick zurückfuhr.

1995:
60 Jahre VVF

2001

Dino-Kreisel / Einweihung 24. März 2001



Im Kreisel eingekreist Nach der Enthüllung des Dinosauriers nahmen die Zuschauer für einen Moment den Verkehrskreisel in Besitz.

FOTOS: GERI HIRT



Ideengeberin und Künstler Monika Hüsler, Daniel Schwarz.

Alles dreht sich um den Dino

Frick Künstlerischer Schmuck im Verkehrskreisel bei der A3-Ausfahrt enthüllt

Seit Samstag dreht sich in Frick wortwörtlich alles um einen Dinosaurier – zumindest beim Kreisel bei der Autobahn-Ausfahrt. Ein 4 Meter grosser Dino aus Stahl, das Werk des jungen Effinger Eisenkünstlers Daniel Schwarz, ist mit einem Fest eingeweiht worden.

GERI HIRT

Frick bereitet dem Dinosaurier einen grossen Bahnhof. «Jurassic Park im Fricktal, und das im 21. Jahrhundert», rief Baudirektor Peter C. Beyeler aus, dessen Festansprache im Mittelpunkt der offiziellen Feier stand. Die Vergangenheit sei auferstanden, ein gewaltiger Dino in seine Heimat zurückgekehrt. Bald werde man nicht mehr von «Frick im Fricktal» sprechen, sondern von «Frick beim Dinosaurier», prophezeite Beyeler. Er sei immer wieder beeindruckt, wie nahe wir an Zeugen uralter Weltgeschichte lebten. «Der Gedanke, dass vor Millionen von Jahren riesige Tiere durch diese Gegenden

stapften und Tonnen von Grünzeug vertilgten, ist bewegend.» Immer mehr Dinos machten sich damals den Lebensraum streitig, bis die Population aufgrund der Überbevölkerung auszusterben begann. Mit Blick auf den Dino im Verkehrskreisel meinte Beyeler, dass die Menschen mit ihren Autos heute auf einem Pfad der «Überbevölkerung» angelangt seien, in dem sie sich in täglichen Staus den Raum streitig machten. Dieses Szenario wolle man verhindern und trotz mehr Mobilität einen flüssigen Verkehr ermöglichen und die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft voranbringen, aber gleichzeitig durch geschickte Massnahmen die Qualität des Wohnraums und der Landschaft steigern. «Die Politik, die Wirtschaft und wir alle werden gefordert sein, im Kreisel der heutigen, hektischen Entwicklung den richtigen Abgang, das richtige Mass des Wachstums zu finden.»

Eine Zeitepoche wird sichtbar

Vizeamann Hermann Herzog, der die geladenen Gäste begrüsst, wies darauf hin, dass Frick Fundort des grössten Sauriers sei. Die Idee, einen Saurier im Kreisel zu platzieren, stammt von Monika Hüsler – Daniel Schwarz setzte die

Idee gekonnt um. Das Echo auf den Kinderzeichnungswettbewerb von Verkehrsverein Frick mit Präsident Bruno Schmid und AZ mit insgesamt 791 eingereichten Arbeiten bezeichnete Hermann Herzog als überwältigend.

Gemeindeamann Toni Mösch sprach in seinen Begrüssungsworten von einer Zeitepoche von 210 Millionen Jahren, die jetzt sichtbar werde. Die Gegenwart dokumentiere sich mit einer neuen Verkehrsanlage, einem Kreisel. Nach all diesen Worten und der musika-

lischen Umrahmung durch die Musikgesellschaft Frick war der ersehnte Zeitpunkt für die Enthüllung des Kunstwerkes gekommen. Monika Hüsler als Ideengeberin und Daniel Schwarz als Künstler war es vorbehalten, unter dem Applaus der über tausend Zuschauer das Tuch zu entfernen und den Blick auf den «neugeborenen» Dino freizugeben.

Zeichnungen im Internet: Beispiele des Zeichnungswettbewerbes können ab Dienstag unter www.az-online.ch (Fricktal) abgerufen werden.

Frick – reichhaltigster Fundort

Plateosaurier Sie bevölkerten einst die Region

Der Fund eines Plateosaurier-Skelettes im Jahre 1985 in der Tongrube Frick veränderte die Meinung, Saurier seien in unserer Gegend äusserst selten. In seinem Referat wies Prof. Dr. Hans Rieber, Direktor des Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Zürich, auf die grosse Geschichte der Dinos hin. Das Fricker Skelett sei das vollständigste bekannte Skelett eines Pla-

teosauriers. Diese Dinosauriergattung war Pflanzenfresser, wurde etwa 8 Meter lang und lebte in Herden. Bei den in Frick durchgeführten wissenschaftlichen Grabungen ergaben sich Indizien, dass die Plateosaurier in weichen Schlammflächen einsanken und sich nicht mehr daraus befreien konnten. Sie verhungerten, verdursteten oder starben an Überhitzung. (ghi)



Anton Mösch 210 Millionen Jahre Geschichte werden sichtbar.



Enthüllung Dinos Kopf war zuerst sichtbar.

FREITAG, 26. MÄRZ 2004 AARGAUER ZEITUNG

Dino-Kreisel wird neu gestaltet

Frick Verkehrs- und Verschönerungsverein plant mit Gemeinde zudem einen Dino-Lehrpfad

Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick und Gemeinde Frick wollen zwei aktuelle Aufgaben gemeinsam lösen: die Gestaltung des Saurierkreisels und die Schaffung eines Dinosaurier-Lehrpfades.

Der Saurier-Kreisel soll dieses Jahr freundlicher gestaltet werden, nachdem die Gemeindeversammlung einen Kredit dafür bewilligt hat, wie Vizeamann Ruedi Heusser an der Generalversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Frick (VVF) ausführte. Eine Arbeitsgruppe studiert zudem die Schaffung eines Dino-Lehrpfades, der vom Sauriermuseum zu den Saurier-Fundstellen bei den Tonwerken führen soll. Beide Aufgaben werden von der Gemeinde und dem VVF gemeinsam in Angriff genommen.

Erfreuliches und Unerfreuliches

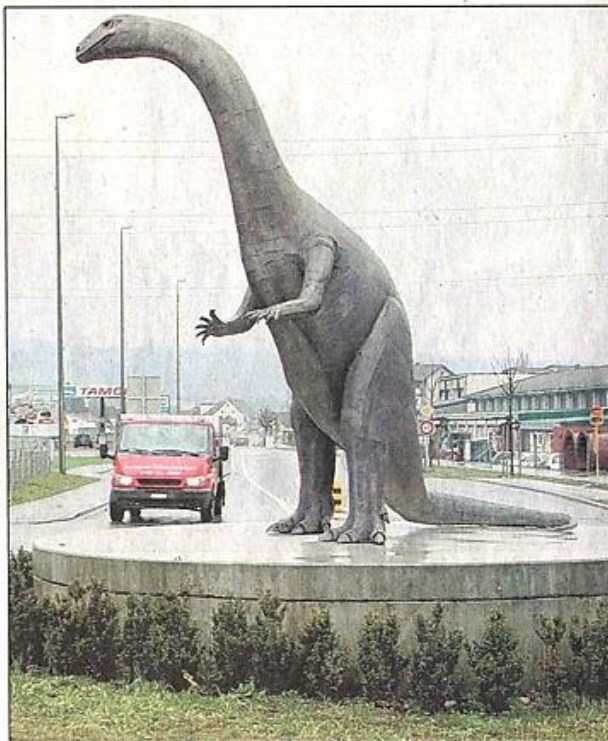
VVF-Präsident Bruno Schmid stellte in seinem Jahresbericht fest, dass dem Blumenschmuck im Dorf wiederum grosse Beachtung geschenkt worden ist. Dank dafür gehört der Ressortleiterin Monika Hüser. Sorgenkind des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVF) sind die vielen Sitzbänke im Wald. Besonders im Gebiet Frickberg sind einige stark beschädigt und sollten ersetzt werden. Der 1. August wurde erstmals mit einem neuen Outfit geplant, was sehr gut ankam. Auch der Versuch, die Jungen dazubringen, am Nationalfeiertag etwas für ihre Genera-

tion zu tun, war erfolgreich. Ein Lob dafür gebührt dem Ressortchef Fredi Ingold. Auf diesem Wege kann man weiterarbeiten. Das Strassenfest war, wie gewohnt, ein Höhepunkt. Ein Erfolg war erneut die Aktion Sauberes Frick. Dank der Feuerwehr konnten auch die Bäche gereinigt werden. Nach einem Unterbruch wurde wieder eine Wanderung unter Ruedi Heusser durchgeführt. Von den neuen Ansichtskarten konnte schon eine grosse Anzahl verkauft werden. Neue Karten werden folgen.

Strassenfest fest im Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2004 hält sich im ähnlichen Rahmen. Das Strassenfest findet am 11./12. oder 17./18. August statt. Am 11. September wird Frick wiedergereinigt. Diese Aktion begegnet steigendem Interesse und wird ausgebaut. Einen Tag später findet die Wanderung statt. Aber auch die Arbeit im Stillen, wie Blumenschmuck und Pflege der Sitzbänke, fordert den Vorstand heraus. Seine Arbeit wird ihm etwas erleichtert, weil er mit der Wahl von Rolf Bugmann eine erfreuliche Verstärkung erfährt. Es wäre wichtig, wenn sich noch zwei weitere Personen für die Vorstandsarbeit interessieren könnten.

Auch der Rechnungsabschluss ist erfreulich. Der Überschuss beträgt bei einem Aufwand von 34 037 Franken und einem Totalertrag von 39 197 Franken 5161 Franken. Grösste «Sponsoren» für den Reingewinn sind das Strassenfest und die Bundesfeier. Dank der guten Kassa kann der Jahresbeitrag bei 10 Franken (Geschäfte 20 Franken) belassen werden. – Unter Verschiedenem wurde die Frage gestellt, ob es nicht ei-



Stein des Anstosses Die Umgebung des Dinosaurs soll schöner werden.

GHI

ne Möglichkeit gäbe, das Fricker Unterdorf zumindest teilweise in die Weihnachtsbeleuchtung einzubeziehen, und wie weit es möglich wäre, Frick auch während des ganzen Jahres sauber zu halten. (om)



2005

Dino-Lehrpfad inkl. Instandstellung Wälchligarten & Einrichtung Klopffplatz



Als Ergänzung zum Museum bietet der Dino-Lehrpfad kleinen und grossen Dinofans zahlreiche interessante Informationen zur Erdgeschichte und zu den Dinosauriern. Der Dinolehrpfad mit 9 Infosäulen rund um die Fricker Dinosaurierfunde führt in 30 Minuten vom Museum zur Klopffstelle.

1. Säule: Erdgeschichte
2. Säule: Mesozoikum
3. Säule: Die Dinosaurier
4. Säule: Der Dinosaurier von Frick
5. Säule: Die grosse Katastrophe

6. Säule: Dinosaurierforschung
7. Säule: Das grosse Abenteuer
8. Säule: Die Meeresfossilien
9. Säule: Der Wälchligarten

5

FRICK-LAUFENBURG
AARGAUER ZEITUNG Mittwoch, 30. März 2005

Fronddienst für «ältesten Fricker»

FRICK Freiwillige helfen bei der Realisierung des Dino-Lehrpfades mit.

GERI HIRT

Zwischen dem Dinosaurier-Museum in Frick und der Tongrube wird auf Anregung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins ein markierter Weg geschaffen, der Informationen über den ältesten Fricker vermittelt. Das Projekt wird vom Verein «dreiklang.ch» und der Gemeinde Frick unterstützt.

Mit dem Lehrpfad erfährt Frick als Dinosaurier-Zentrum mit seinem viel beachteten Museum eine wesentliche Aufwertung. Der Fussweg vom Museum, der über bestehende Quartierwege führt, wird mit insgesamt 10 Informationssäulen über die Geschichte der Dinosaurier, die Saurierfunde, die Geologie usw. bestückt. Die 10. Säule wird im so genannten Wälchli-Garten auf dem Areal der Tonwerke Keller AG installiert. Von dort ist es lediglich ein Katzensprung zur Tongrube. Der Wälchli-Garten wird zum eigentlichen Zentrum für Personen und Gruppen, die den Dino-Lehrpfad begehen. Dieser Platz wird jetzt von Freiwilligen entsprechend eingerichtet, nachdem bereits im vergangenen Herbst das überwucherte Gartenareal gesäubert und Gras angesät worden war. Jetzt harren verschiede-



Mit Pickel und Schaufel wird im Wälchli-Garten Hand angelegt – auch an den kommenden Samstagen.

GHI

ne Einrichtungen einer Sanierung. So benötigt das morsche Dach des Gartenhäuschens Ersatz, das undichte Biotop wird mit einer neuen Folie ausgekleidet und verschiedene

Bruchsteinmäuerchen müssen saniert werden. Es ist also noch viel zu tun, damit der Dino-Pfad und die Gesamtanlage am Pfingstsamstag, 14. Mai 2005, eingeweiht werden kön-

nen. Helferinnen und Helfer sind eingeladen, an den kommenden Samstagen (ab 9 Uhr) in einer aufgestellten Gruppe an der Realisierung einer guten Sache mitzuwirken.



Die Natur nahm den Wälchli-Garten in Besitz: Freiwillige räumen den zu einer Wildnis gewordenen Park auf.

GERI



Wie in einer Goldgräberstadt: Karren vor dem Gartenhäuschen.



Ein kleines Naturparadies: Die Natur verschmolz sich mit den Einrichtungen.

Mit Kind und Kegel auf den Spuren der Saurier

Feierliche Einweihung und Erstbegehung des Dino-Lehrpfades in Frick im Rahmen der Kulturwoche

VON HEIDI BRAUN

Mit der Einweihung des neuen Dino-Lehrpfades im Rahmen der Kulturwoche Frick ging am Pfingstsonntag ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. In Scharen nahm die Bevölkerung an der von Monica Rübli geführten Erstbegehung teil und wohnte mit Interesse der Enthüllung der Infosäulen durch die jeweiligen Säulensponsoren und die Leiterin des Sauriermuseums bei.

besteht aus einem Lehrpfad mit zehn Infosäulen zwischen dem Sauriermuseum und der Saurierfundstelle, einem Aufenthalts- und Grillplatz im «Wäldli»-Garten, einem Platz in der Tongrube, wo nach versteinigten Fossilien gesucht werden darf, und einem Kinderbuch über Saurier. Das Buch und der «Klopplatz» sind aber noch nicht fertiggestellt. Finanziert wird das Projekt zur Hälfte durch Beiträge von Bund und Kanton über dreiklang.ch und je einem Viertel durch die Gemeinde Frick und Sponsorenbeiträge.

Fachwissen und Knochenarbeit

«Unser Plateosaurus «Frick» ist der älteste Fricker. Wie er vor 200 Millionen Jahren gelebt hat, sieht man auf dem Dino-Lehrpfad, für dessen Zustandekommen sich zwei vom Saurierfieber befallene Frauen besonders engagiert haben», führte Gemeindevorsteher Toni Mösli aus und überreichte Monika Hüser vom VVF und Monica

Rübli von der Saurierkommission einen Blumenstrauß. Lobend äusserte sich auch Dreiklang-Geschäftsführer Peter Bircher. Der Saurierpfad trage zum besseren Verständnis der Urgeschichte bei und sei eine Aufwertung für das Museum. Ein guter Dreiklang sei hier durch Engagement, Freiwilligenarbeit und Spenden entstanden, in dessen Präsentation und Darstellung man viel Fachwissen, Ideen, aber auch Knochenarbeit investiert habe.

Infosäulen durch Sponsoren enthüllt

Der Rundgang begann beim Museum, wo die erste Infosäule einen Überblick über die Erdgeschichte während eines Zeitraums von 4500 Mio. Jahren vermittelt. Sie wurde von Monica und Robert Rübli-Wirth gesponsert. René Kindlimann hat die Infosäulen entworfen und gestaltet. Die Texte stammen von Monica Rübli, die ein ganzes Jahr für den Dino-Lehrpfad gearbeitet hat.

Die Säulen zwei und drei in der Zwißelle und beim Altersheim geben Auskunft über das Zeitalter und das Leben der Dinosaurier. Sie wurden von der Huber Schreiner-Innenausbau AG, Gipf-Oberfrick, und von der Trivet Tierarztpraxis, Frick, gesponsert und von Hansjörg Huber und Isidor Bürgi enthüllt. Die vom Architekturbüro Bäumlin + John AG, Frick, gespendete vierte Säule ist dem Fricker Saurier gewidmet und gibt Auskunft über Grabungen, die seit dem ersten Knochenfund im Jahr 1961 stattgefunden haben.

Über das Aussterben der Saurier vor 65 Mio. Jahren, über die Dinosaurierforschung und über die Vorgehensweise vom Finden der Knochen bis zur Präsentation im Museum informieren die Säulen fünf, sechs und sieben. Sponsoren sind die Jakob Müller AG, Frick, Stahlhof AG, Frick, und Regula Senn, Notariatsbüro, Frick.



Auf der Führung mit Monica Rübli, Leiterin des Sauriermuseums Frick.

800 Stunden Fronarbeit geleistet

Die achte Säule auf dem Areal der Tonwerke Keller AG ist den Meeresfossilien aus der Tongrube Frick gewidmet. Sie wurde von Marcus Stauffer der SVSMF, Sektion Basel, enthüllt. Da man schon fast am Ziel angelangt war, wurde die von der Firma Stöckli Gartenbau AG, Frick, gesponserte neunte Säule beim Bahnhof nicht angesteuert, sondern direkt die Nummer zehn im «Wäldli»-Garten. Diese spendete der VVF, der auch für das leibliche Wohl der Gäste in der Festwirtschaft sorgte.

Der verwilderte Garten von Ernst Wäldli, dem verstorbenen Entdecker des ersten Saurierknochens, wurde von Freiwilligen in 800 Fronarbeitsstunden instandgestellt und in ein kleines Paradies mit Biotop, Natursteinmauern, Grillplatz und renoviertem Gartenhäuschen verwandelt. Der Garten soll künftig Schulklassen, die das Sauriermuseum und die Tongrube besuchen, als Aufenthalts- und Grillplatz dienen. Hier liessen es sich auch die Teilnehmer

Hatten Saurier etwa Federn?

Frick. mbi. «Hatten Saurier Federn?» Dieser Frage gehen Paläontologen nach, seitdem in China Funde bekannt wurden, aufgrund derer bestimmte Saurierarten Federn hatten. Dies war am Rande der Eröffnung des Dino-Lehrpfades von Zoologe und Paläontologe Ben Pabst zu erfahren, der schon verschiedene Male in der Gruhalde nach Saurierknochen gegraben hat. Der Fachmann schliesst nicht aus, dass noch weitere Saurierarten Federn trugen: «Bis jetzt wusste man dies nicht und daher hat man einfach eine glatte Haut angenommen. Doch seit den Saurierfunden in China, auf denen klar Federn zu sehen sind, müssen wir unsere Ansicht über die Saurier ändern. Daher habe ich auch die Saurieraussstellung im bekannten Sauriermuseum in Aahal angepasst, wo neben zahlreichen Originalskeletten jetzt auch Saurier mit Federn ausgestellt sind.» Fachleute nehmen an, dass die Federn nicht unbedingt zum Fliegen benutzt wurden, sondern der Isolation dienten. Wer weiss, vielleicht trugen auch die in Frick gefundenen Saurier ein Federkleid. Dann müsste auch der Saurier im Kreislauf überarbeitet werden.

Der Fachmann ist an der Funden in der Gruhalde weiter interessiert. «Wenn alles klappt, hoffe ich, hier im Herbst wieder graben zu können. Sponsoren für die Grabung glaubt er zu finden, doch die hohen Kosten kommen erst nachher, wenn es gilt, die Funde zu konservieren. Doch wenn gute Funde gemacht werden, werden sich auch Sponsoren finden, gab sich Pabst zuversichtlich.

wohl sein, die mit Kind und Kegel auf dem Dino-Lehrpfad den Spuren der Saurier gefolgt waren.



Rund 200 Erwachsene und Kinder nahmen an der Einweihung und Enthüllung der einzelnen Info-Tafeln des Dino-Lehrpfades teil.

Dinopfad – wertet Museum auf

FRICK Saurier-Lehrpfad mit Aufenthalts- und Grillplatz im Wäldli-Garten mit einem Fest eingeweiht.

GERI HIRT

Der erste Saurier-Lehrpfad der Schweiz vermittelt auf dem Weg vom Sauriermuseum Frick zur Tongrube in gerader Form Informationen über die Erdgeschichte und die Dinosaurier. Eine wertvolle Ergänzung zum Museum.

Dem Dino – dem Liebling aller Kinder – kann man nun auf einem informativen Weg zur Tongrube, wo das einzige vollständige Skelett eines Plateosaurus in der Schweiz gefunden wurde, folgen. Auf Initiative von Monica Hüser und Monica Rübli und mit Unterstützung des gemeinnützigen Vereins «dreiklang.ch», des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Frick sowie der Gemeinde Frick ist dieser in der Schweiz einzigartige Lehrpfad entstanden. Der Pfad mit der entsprechenden Infrastruktur im Wäldli-Garten mit Grillplatz ist öffentlich zugänglich und dürfte insbesondere für Schulklassen einen zusätzlichen Anziehungspunkt darstellen.

Bei der Begrüssung der rund 200 erschienenen Gäste erinnerte Vizeamann Ruedi Heusser an die grosse Geschichte, die in unserem Boden, der zu Mergel, Kies und Baumaterialien verarbeitet wird, ruht. Die Vision eines Lehrpfades rückte mit der Initiative von «dreiklang.ch» in die Realisierungsphase. Die Besitzerin der Tongrube, die Tonwerke Keller AG, stand dem Projekt von Anfang an positiv gegenüber. Das rund 65 000 Franken teure Projekt konnte

mit Beiträgen von «dreiklang.ch», der Gemeinde Frick, einer ganzen Reihe von Sponsoren sowie durch Fronarbeit des Verkehrs- und Verschönerungsvereins sowie der Seniorengruppe Sidona verwirklicht werden. Ruedi Heusser wies darauf hin, dass rund 800 Frondienststunden geleistet wurden. Im Laufe des Sommers soll zudem ein Kippplatz für die Fossilien bereitgestellt werden.

«Vor 200 Millionen Jahren gab es hier noch keine Menschen, aber Dinosaurier», sagte Fricks Gemeindevorsteher Toni Mösli. Der älteste Fricker, Fricks, könne heute im Museum besichtigt werden. Mösli ehrte das besondere Engagement von Monica Rübli und Monica Hüser im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung des Dino-Lehrpfades mit Blumensträußen.

«EIN SCHÖNER DREIKLANG»

Peter Bircher, Geschäftsführer von «dreiklang.ch», würdigte den Saurier als Werbeträger für die Region. Er zeigte sich beeindruckt vom lokalen Engagement seitens der Gemeinde, der freiwilligen Helfer und der Sponsoren. «Das ist ein schöner Dreiklang», resümierte «dreiklang.ch»-Geschäftsführer Peter Bircher.

Auf dem Rundgang erläuterte Monica Rübli, Leiterin des Sauriermuseums, die einzelnen Säulen und enthüllte diese gemeinsam mit den Sponsoren-Vertretern. Ein gemütliches Fest schloss sich im Wäldli-Garten an, der die Feuerzettel als Aufenthaltsplatz bestens bestand.



David Wäldli, Sohn des Wäldli-Garten-Erbauers, lauscht den Erklärungen von Monica Hüser.



Monica Rübli, Leiterin des Sauriermuseums Frick, erläutert auf dem Rundgang die Info-Säulen.

EIN WEG MIT VIELEN INFORMATIONEN

Auf grafisch gut gestalteten Säulen behandelt der Dino-Lehrpfad Themen rund um die Erdgeschichte und die Dinosaurier. Vis-à-vis dem Bahnhof empfängt eine Infosäule mit Kurzadressen und Plankarte den Besucher. Die weiteren 9 Säulen behandeln einzelne Aspekte. Säule 1: Überblick über die Erdgeschichte. Säule 2: Mesozoikum, das Zeitalter der Dinos. Säule 3: Was sind überhaupt Dinosaurier? Säule 4: Der Dinosaurier von Frick. Säule 5: Die grosse Katastrophe, das Verschwinden der Dinosaurier. Säule 6: Dinosaurierforschung. Säule 7: Die Arbeit hinter der Saurier-Präparation. Säule 8: Die Meeresfossilien. Säule 9: Im Wäldli-Garten schliesst den Lehrpfad ab. (glt)

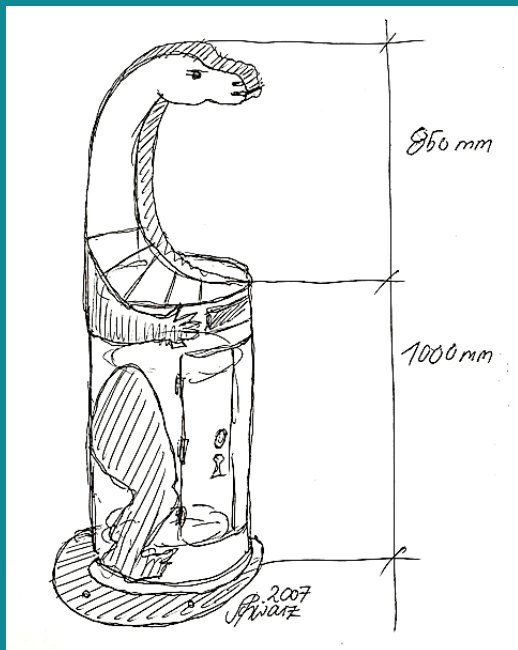


In der Festwirtschaft des VVF im Wäldli-Garten.

Fotos: Heidi Braun

2008

Saurier-Abfallkübel



Es stehen 5 Stück in Frick



18. Okt. 2008: Prototyp beim Bahnhof



2009: Zwei weitere Standorte kommen dazu

Standorte: Bahnhof, Schwimmbad, Primarschule, Post, Güggeli-Pub

2011

Schaukasten mit 14 Fricker Sehenswürdigkeiten



Aktualisierung Nov. 2022



Der Fricker Dino geht auf Reisen

Zwei neue Postkarten werben für die Gemeinde Frick

Der Verschönerungsverein Frick hat zwei neue Postkarten herausgegeben. Sie sind beste Werbung für den Markort. Oder wie es der abgebildete Dino wohl sagen würden: ein Brüller.

Thomas Wehrli

FRICK. Der Fricker Dino grüsst die Welt: Auf den beiden neuen Postkarten, die der Verschönerungsverein Frick (VVF) kreiert hat und die seit Kurzem im Handel erhältlich sind, ist der «Ur-Fricker» die unbestrittene Nummer eins. Daneben zeigt die eine Karte mit der katholischen Kirche und dem Kornhaus zwei markante Bauten der Gemeinde, die andere mit dem Freibad und dem Markt zwei wichtige gesellschaftliche Institutionen.

Entstanden sind die neuen Postkarten – sie lösen die Dreier-Serie aus dem Jahre 2003 ab – quasi als «Nebenprodukt» zum neuen Schaukasten, den der VVF im letzten Jahr beim Bahnhof realisiert hat und auf den «wir viele positive Rückmeldungen erhalten haben», freut sich Vereinspräsidentin Pasqualina Weiss.

Im November 2009 hatte der VVF dem Fotoclub Fricktal den Auftrag erteilt, für den Schaukasten 14 aussa-



«Die Karten kommen frisch und zeitgemäss daher»: Pasqualina Weiss und Markus Stihl haben zusammen mit Monika Hüsser (fehlt auf dem Bild) die neuen Postkarten kreiert. Foto: Thomas Wehrli

gekräftigte Sujets abzulichten. Der Fotoclub machte das Projekt zu seinem Jahresthema und legte gut ein Jahr später eine überzeugende «Foto-Strecke» vor. Die Auswahl aus der Auswahl für die neuen Postkarten

nahm das «Karten-Team» mit Pasqualina Weiss, Monika Hüsser und Markus Stihl vor. Letzterer arbeitete daraufhin rund ein Dutzend Gestaltungsvorschläge aus, wobei ihm wichtig war, «dass die Karten frisch und zeitgemäss» daherkommen und damit, so ergänzt Weiss, «eine gute Werbung für Frick» sind.

Anders als vor neun Jahren liess der VVF die Karten nicht selber drucken, sondern übergab das gesamte Handling für Druck und Vertrieb der Firma Photoglob in Zürich. «Eine Win-Win-Situation», ist Weiss überzeugt. Zum einen «fallen uns so keine Kosten für Druckvorstufe und Druck an», so Stihl, zum anderen «müssen wir uns auch nicht mehr um den Vertrieb kümmern». Denn bei Photoglob kann jeder Laden, der die Karten ins Sortiment aufnehmen will, selber bestellen.

Zudem ist das Zürcher Unternehmen auch offizieller Postkarten-Lieferant der Valora-Kioske, was dem Fricker Dino ermöglicht, den Passanten aus weiteren Kartenständen heraus frech-freundlich entgegenzublitzeln. An reisewilligen Dinosaurier mangelt es dabei nicht: «Von beiden Karten wurden je 3000 Stück gedruckt», weiss Weiss. Und ein Nachdruck «ist problemlos möglich». In diesem Sinne: Gute Reise, Fricker Dino.



2014

Dino-Sitzkunst 2014 (Mai – August)

FRICK

Dinos wachen über die Rastenden und sollen Geld bringen

Ausruhen im Schatten des Dinos – das wird in Frick ab nächstem Frühling möglich sein. Dort wurde gestern die Aktion «Dino-Sitzkunst 2014» offiziell gestartet. Mit ihr soll das Sauriermuseum finanziell unterstützt werden.

Hans Christof Wagner

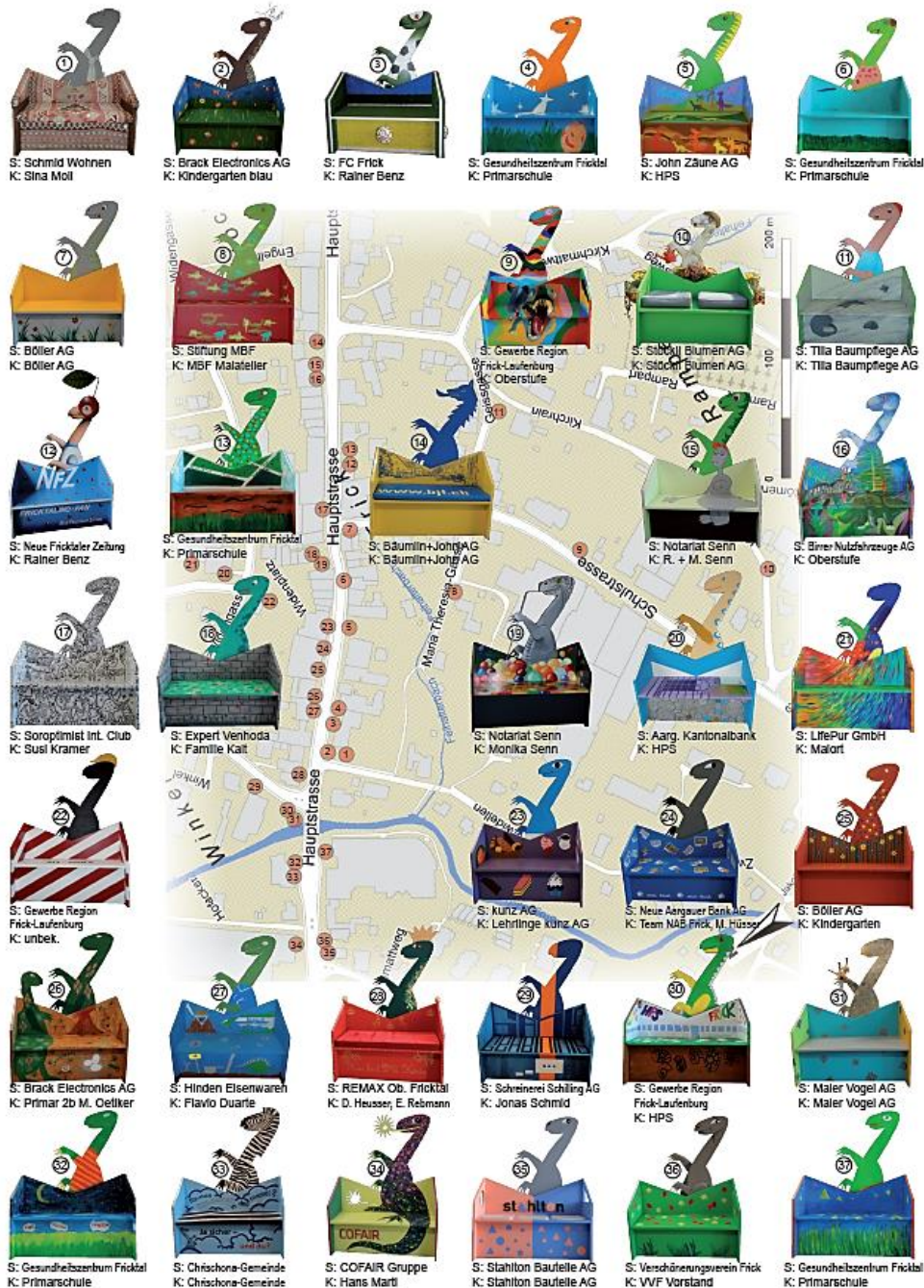
08.09.2013, 14.24 Uhr

Drucken Teilen



Das OK mit den Dino-Bänken:
Vorne (v.l.n.r.): Monika Hüscher, Andrea Oetl
Hinten: Markus Stihl, Susanne Gmünder, Rainer Benz

Dino-Sitzkunst 2014



Viele bunte Dinos für noch vielmehr echte Dinosaurierknochen

Im Rahmen des Fricker Dorffestes wurden die Dino-Sitzbänke versteigert. Der Erlös kommt dem Fricker Sauriermuseum zu Gute. An der Versteigerung selbst kamen 13540 Franken zusammen. Noch mehr Geld fliesst durch die bereits im Vorfeld verkauften Bänke.

Susanne Hörth

31.08.2014, 11.05 Uhr

Drucken Teilen



Susanne Hörth

Viel Publikum an der Versteigerung der Dino-Sitzbänke. Die Versteigerung fand im Rahmen des grossen Fricker Dorffestes statt.



Die Versteigerung der Dino Sitzbänke fand am Samstagabend statt und wurde von Hansjörg Schraner geleitet. Die Auktion für einen Bank startete ab dem Mindestbetrag von 350 Franken. Bis auf zwei Bänke gingen alle weg. Der Bank 17 wurde von der Künstlerin Susi Kramer gestaltet und wurde zum Höchstwert von 4100 Franken ersteigert. Erlös zugunsten vom Sauriermuseum.

2019

Erweiterung Spielplatz Zwidellen

Einweihung 15. Juni 2019

Mit vereinten Kräften dem Ziel entgegen

Frick bekommt einen attraktiven Abenteuerspielplatz



Vorstandsmitglieder aus dem Elternverein (links bis zur Mitte) und aus dem Verschönerungsverein packten mit an. Im Hintergrund die neue Rutschbahn. Foto: Simone Ruffi

Mitte Juni wird in der Zwidelle bei Schule und Kindergarten ein neuer Abenteuerspielplatz eröffnet – gemeinsam initiiert vom Verschönerungsverein und

von diesen Schnitzeln wurden am Samstagmorgen angeliefert. Um 9 Uhr rückten gegen 70 Frauen, Männer und Kinder mit Schaufeln, Rechen und Garetten an. Eine Stunde später waren die Holzschnitzel bei der Rutschbahn und auf dem grossen Platz daneben rund um die senkrecht stehenden, ge-

rat besprochen. «Von Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert erfuhren wir anlässlich einer Besprechung im Februar 2018, dass auch der Elternverein sich für dieses Anliegen einsetzen möchte.» Die beiden Vereine wurden miteinander vernetzt, Schulleiter Peter Boss mit ins Boot geholt. Zusammen

eine im Gemeinderat vorstellig wurden, ist für eine baldige Umsetzung des Projekts ideal gewesen», erklärte Gmünder Bamert. Die Bauherrschaft beim Widenboulevard war nämlich – aufgrund der Grösse der Überbauung – verpflichtet, einen Spielplatz zu erstellen. «Ein Spielplatz in der Überbauung selber



2019

Ruhebänke – neu mit VVF-Schilder



VVF-Schilder 2019

Aktion «Sauberes Frick»

2002 – vorerst 2023





VVF Verschönerungsverein Frick Herzlich willkommen



Jahresprogramm 2020/2021



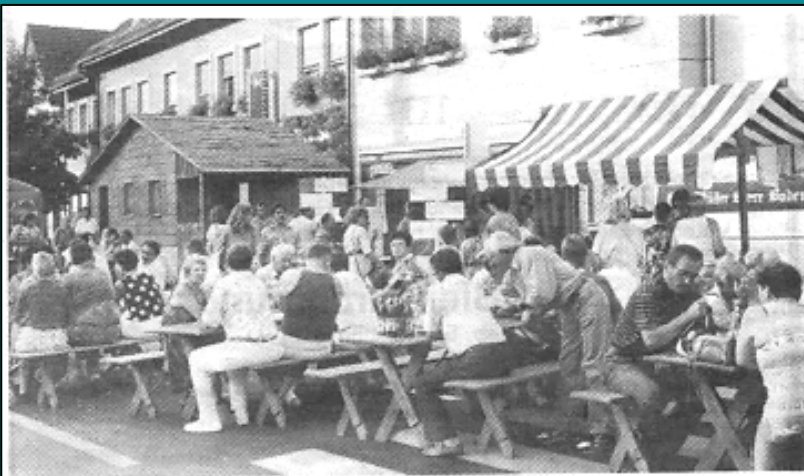
18. März 2020, Mittwoch, 20.00 - 21.30 Uhr

- VVF Generalversammlung im Vereinslokal ACLI, Widenplatz, 5070 Frick
- Im Circolo ACLI (hinter der Post) findet die Generalversammlung des Verschönerungsvereins Frick (VVF) statt. Die Bevölkerung von Frick ist herzlich eingeladen, den Anlass des gemeinnützigen Vereins zu besuchen. Er bietet die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Ideen einzubringen. Mit der Unterstützung des VVF können alle zur Verschönerung des Dorfes beitragen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer an diesem öffentlichen Anlass.

[Mitgliedschaft](#)

Design der Homepage
bei der Lancierung

Fricker Strassenfest – ein Erfolg seit 33 Jahren



Schon am frühen Abend fanden sich viele Besucher zum Strassenfest ein. (Foto: O. Müller)

Verkehrsfreie Hauptstrasse als Magnet *Mi. 19.8.1992* Frick feierte «neue Dorfstrasse»

(mü) Mit einem fröhlichen, ungezwungenen Strassenfest feierte Frick bei einer Riesenbeteiligung am Mittwochabend das Ende der achtmonatigen Bauarbeiten an der Hauptstrasse im Dorf. Die «neue Strasse» bringt auch einige Verbesserungen für die Fussgänger.

An der Sommergemeinde 1991 beschloss die Gemeinde Frick einen Kredit von 1,2 Millionen Franken für die Sanierung der Hauptstrasse. Sa-

Archäologische Funde sind zu besichtigen

(FB) Während der Arbeiten an der Fricker Hauptstrasse hat man im Frühling dieses Jahres einige archäologische Funde gemacht, welche bereits am Strassenfest zu besichtigen waren. Es handelt sich dabei um Gegenstände aus der Römerzeit, wie Flaschen, Töpfe und Legionärs-

1. Strassenfest, 19. August 1992

Das Fricker Strassenfest

Von: bao

Das Strassenfest in Frick wurde am 16. August 2006 zum 15. Mal durchgeführt. Am Nachmittag um zwölf Uhr wurde entschieden, ob das Fest an diesem Abend statt findet oder ob es wegen der unbeständigen Witterung verschoben werden muss!



Gemütliches Beisammensein (Bild: bao)

Das war eine gute Entscheidung. Das Strassenfest fand an diesem Abend statt und dies sogar ohne Regentropfen. Der VVF Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick zeichnet sich für diesen Anlass verantwortlich, welcher ursprünglich anlässlich der fertiggestellten Kanalbauarbeiten an der Hauptstrasse in Frick zum ersten Mal durchgeführt wurde.

Das ganze Mitteldorf in Frick war für den Verkehr gesperrt und wiederum in eine Festkulisse umgewandelt worden. Wo ansonsten die Autos durchrollen, ist für einen Abend Tisch an Tisch aneinander gereiht. Es gab verschiedene Stände, an denen man sich mit Esswaren wie Raclettes, Fischknusperlis, Crêpes, Würste und Weiterem eindecken konnte. Das Café Kunz hatte einen Eisstand vor dem Laden und an der Maui Splash Bar unter den

15. Strassenfest, 16. August 2006

30. Strassenfest, 14. August 2024

(1x ausgefallen, 2020 + 2021 kein Strassenfest während Corona)



Strassenfest Frick feiert Vierteljahrhundert

ABC des Strassenfestes unter besonderer Berücksichtigung der Verdienste des Verschönerungsvereins (VVF) um ein schönes Frick.

Awie Auslöser: Vor 25 Jahren war die Hauptstrasse während acht Monaten für den Verkehr gesperrt. Gegen Ende der Bauarbeiten kam aus dem Vorstand des damaligen Verkehrs- und Verschönerungsvereins der Vorschlag, für die Bevölkerung ein Strassenfest zu organisieren, so quasi als Entschädigung fürs Staub schlucken und für die erduldeten Umtriebe; umgesetzt wurde die Idee von einer >>Vorbereitungsgruppe.

Bwie Bar und Blumenschmuck: Zum 20-Jahr-Jubiläum des Strassenfestes hat sich der VVF etwas Besonderes einfallen lassen: Er hat eine 20 m lange Bar aufgestellt und betreibt sie seither jedes Jahr.

Wer sorgt sich um die Bepflanzung und das Giessen der Rabatten bei den vier Dorfeingängen, der Kübel an Bachgeländern und an den Dorfbrunnen? Der VVF, der auch die Kosten trägt.

Cwie CleanUp-Day: Der VVF beteiligt sich jedes Jahr an der Organisation der Aktion für ein sauberes Frick.

Dwie Dino: Unter Federführung des VVF und in Zusammenarbeit mit der Saurierkommission entstanden die vielen schmucken Dino-Bänke im Dorf. Der VVF finanzierte auch die Dino-Abfallkübel.

Ewie Erstauflage: Am 14. August 1992 gab es bereits mehrere Verpflegungsstände, als Alleinunterhalter spielte «Therry». Der Andrang war riesig. Es kamen etwa 800 Personen. Mitgespielt hat das Superwetter. Tags darauf war ein Feiertag. Es wurde kein Eintritt verlangt - bis heute nicht - und es gibt auch keine Kleidervorschriften.

Fwie freiwillige Helfer: Der VVS zählt auf genügend freiwillige Helfer, beispielsweise beim Grillieren oder Servieren.

Gwie Gemeinde und Gewerbe: Der Gemeindeverwaltung und dem Werkhof gebührt ein grosses Lob für ihre Unterstützung des Strassenfestes: So werden die Festgarnituren und Marktstände für die teilnehmenden >>Vereine, >>Institutionen und das Gewerbe unentgeltlich bereitgestellt.

Seit Jahren bereichern Frick Wine, Bäckerei Kunz, Melo Pizza und neu CheLaté das kulinarische Angebot. Überdies stellt die Firma Venhoda AG jedes Jahr ihren Vorplatz für die Musikband zur Verfügung.

Hwie Heimwehfricker: Sie gehören zu den regelmässigen Besuchern.

Iwie Institutionen und Infos: Treue kulinarische Begleiter sind seit Jahren die Missionsgruppe und der Kiwanis-Club mit ihren Ständen.

Der VVS unterhält die Informationstafel beim Bahnhof. Auch die braunen Dorfeingangstafeln und die Beschriftungen der Bachläufe wurden vom VVF erstellt.

Jwie Jubiläums-Strassenfest: Es startet diesmal am Mittwoch, 16. August, pünktlich um 18 Uhr. Der VVS ist selber mit Bar, zwei Getränkeständen und einem Wurststand vertreten, und bis 1 Uhr nachts spielen die „Silver Birds“ auf.

Kwie Koordination: Wird vom heutigen VVF-Vorstand bestritten: Die Gesamtkoordination obliegt VVF-Präsident Markus Stihl. Für den Einkauf und das Mobiliar ist Christian Scholer zuständig, für die Vereinskoordination Brigitte Asti und für die Finanzen Hans Jörg Huber.

Lwie Lärm: Es ist nicht bekannt, ob und wie sich jemals jemand über diesen Anlass beschwert hätte.

Mwie musikalische Unterhaltung: Anfangs jährlich eine andere Formation; seit 20 Jahren spielen alternierend die «Silver Birds» und «Paolo's Fricktal Krainer» auf.

Nwie Nachwehen: Für Nachtschwärmer ist kurz vor 4.00 Uhr Schluss; Werkhofmitarbeiter räumen bis dann unerbittlich auf und übergeben das Festareal wieder dem Arbeitsverkehr.

Owie Organisationen: Froh ist der VVS um die Mitarbeit des Werkhofs mit ihrem Chef Georg Schmid. «Er denkt mit», sagt dankbar. . .

Pwie Pasqualina Weiss: Die einstige Präsidentin des VVS war als Frau der ersten Stunde immer voll im Einsatz für das Strassenfest und eine der Hauptverant-

wortlichen, dass es zu einem der beliebtesten Anlässe im Dorf geworden ist. «Wir waren eine verschworene Gemeinschaft», sagt sie rückblickend. Sie war acht Jahre lang Vize- und sechs Jahre Präsidentin des VVF, bis 2015.

Qwie Querulant: Nur einmal war das vorgängige Entfernen eines im Festbereich parkierten Autos nötig, ansonsten gab's keinen nennenswerten Vorfall.

Rwie Retouren: Das Fest geht gesittet vonstatten. Es gibt Rückgabedepots für Glas, Abfall und Pet.

Swie Strom und Sitzbänke: Gar nichts ginge ohne: Über 20 Jahre hat Elektriker Werner Schwarz das Fest unter Strom gesetzt; jetzt reicht er die nicht leichte Aufgabe weiter.

Der VVF ist übrigens auch zuständig für die verschiedenen Sitzbänke in der Gemeinde; er organisiert den Unterhalt zusammen mit dem Werkhof.

Twie Tische und Bänke: Für das Strassenfest werden jeweils Festgarnituren für rund 1000 Personen durch den Werkhof gestellt und wieder abgeräumt.

Uwie Unfall: Fehlanzeige – 25 Jahre lang war nicht ein einziger Zwischenfall zu beklagen.

Vwie Vorbereitungsgruppe und Vereine: Die Idee wurde damals von einer Vorbereitungsgruppe umgesetzt. Dazu zählten Bruno Schmid, der in der Folge 18 Jahre lang als Präsident des VVF amtierte, Rolf Hüsser, damals im Gemeinderat, Marcel Freiermuth, Kassier, Hansjörg Schraner war zuständig für die Musik und Pasqualina Weiss wurde mit der Werbung betraut.

Kulinarisch werden die Hundertschaften Besucher seit Jahren nicht nur von >Institutionen und <Gewerbebetrieben verwöhnt, sondern auch vom Pikettverein der Feuerwehr, vom Männerchor, vom Jodlerklub und von der Frauenriege.

Wwie Wäldligarten: Auch der Lehrpfad vom Sauriermuseum in den Wäldligarten geht zum Teil aufs Konto des VVF, welcher die Markierungen und Infostellen betreut.

Zwie Zweitaufgabe: Sie wäre fast ins Wasser gefallen, weil der Kanton zuerst die erneute Bewilligung für die Strassensperrung nicht erteilen wollte. Jedoch haben sich der Gemeinderat und Alois Leuthard, damals Bezirksamtmann, dafür eingesetzt, dass die Bewilligung noch rechtzeitig eintraf - und seither jährlich eintrifft. Essen, Trinken und fröhlich sein kann man zum Glück auch in Zukunft am Strassenfest in Frick.

Dominik Senn



Das heutige Strassenfestkomitee bzw. der Vorstand des VVF: (sitzend) Brigitte Asti und Präsident Markus Stihl sowie Hans Jörg Huber (links) und Christian Scholer. Bild: Dominik Senn



Weinselige Gründungsmitglieder des Strassenfestes Bruno Schmid, Rolf Hüsser, Hansjörg Schraner und Pasqualina Weiss, es fehlt Marcel Freiermuth. Bilder aus: Frick – Gestern und Heute, 2014



Stimmungsbild eines fröhlichen Strassenfestes in Frick.

«Die Einfachheit ist der Erfolg»

Am 16. August findet das Fricker Strassenfest zum 25. Mal statt

Die Fricker Hauptstrasse wird jeweils an einem Augustabend zu einem Begegnungs- und Verweilort für über Tausend Personen. Von Beginn an funktioniert das Fricker Strassenfest ohne ein grosses Unterhaltungsangebot. Das gesellige Miteinander steht im Zentrum.

Susanne Hörth

FRICK. Je mehr Action und Unterhaltung an einem Fest offeriert wird, desto grösser der Erfolg: So die landläufige Meinung. Dass es auch anders geht und vom Publikum stets mit einem grossen Aufmarsch gezollt wird, beweist das Fricker Strassenfest. Mit der nunmehr 25. Durchführung des Anlasses am 16. August hat sich am ursprünglichen Konzept wenig geändert. «Ein einfacher Anlass mit Selbstbedienung. Ein Ort, an dem man sich trifft und die Gemeinschaft pflegt», betont Rolf Hüsser. Der Fricker gehörte neben Bruno Schmid, Hansjörg Schraner, Pasqualina Weiss und Marcel Freiermuth zu den Gründungsmitgliedern des Strassenfestes.

Auslöser war die Strassensanierung
Ins Leben gerufen wurde das Fest, als nach achtmonatiger Sanierung die Kantonsstrasse durch Frick wieder für den Verkehr freigegeben wurde. Aber



Wo sonst Auto an Auto durchrollt, geniessen am Fricker Strassenfest ganz viele Leute den geselligen Anlass.

Foto: sh/Archiv

nicht bevor der Abschluss der Arbeiten mit einem Fest für die Bevölkerung gefeiert werden konnte, fand der Vorstand des Verkehrs- und Verschönerungsvereins. «Wir klemmten uns sogleich hinter die Organisation und holten auch beim Kanton die Bewilli-

gung für die Durchführung auf der Hauptstrasse ein», erinnert sich Rolf Hüsser. Und so fand an einem «wunderschönen, lauen Sommerabend» (Hüsser) im August 1992 das erste Fricker Strassenfest mit mehreren Hundert Besuchern statt. «Das müs-

sen wir wiederholen», sagte sich das OK angesichts des gelungenen Anlasses. Gesagt, getan. Die zweite Auflage wurde in Angriff genommen. Und auch die Hürde, die viel befahrene Fricker Hauptstrasse für gut zwölf Stunden für jeglichen Verkehr zu sperren,

konnte mit Unterstützung des Fricker Gemeinderates beim Kanton genommen werden. «Und ist seither fast zum Selbstläufer geworden», freut sich Markus Stihl, Präsident des heutigen Verschönerungsvereins Frick.

Am Konzept des einfachen Festes hat man bis heute festgehalten. Die Vereine wie auch einige Geschäfte bieten an ihren Ständen eine kulinarische Vielfalt. Die Fricktaler Krainer und die Silver Birds sorgen abwechselnd für die musikalische Umrahmung. «Grosse Unterstützung erhalten wir beim Auf- und Abbau stets vom Fricker Bauamts-Team», betont Stihl. Die Strasse wird am Durchführungstag ab 15 Uhr bis in die frühen Morgenstunden gesperrt. Rund 100 Festbank-Garnituren werden da aufgestellt, wo sonst Auto an Auto durchrollt. Und wenn das Fest um 18 Uhr dann endlich beginnt, ziehen bereits die feinen Gerüche der verschiedensten Essensangebote über die Hauptstrasse.

Markus Stihl weist auch darauf hin, dass bereits zum zweiten Mal eine Hüpfburg beim Spielwarengeschäft Binkert für die kleinen Besucher bereitsteht. An seiner gewohnten und auch sehr geschätzten Art wird auch an der 25. und damit der Jubiläumsausgabe des Strassenfestes festgehalten. Warum an einen Konzept, das sich über so viele Jahre bewährt hat, etwas ändern, sagt auch Markus Stihl. Und: «Die Einfachheit ist der Erfolg. Man trifft sich, redet miteinander, geniesst den Abend.»

2024

Pumptrack Frick – eine Investition in die Jugend

Ein Projekt des Verschönerungsvereins und des Elternvereins Frick

Projektlaufzeit: 25. Nov. 2021 bis 2. Juni 2024



Eröffnungsfeier 2. Juni 2024



«Wie im Leben – man lernt Kurven nehmen»

Frick feierte die Eröffnung des Pumptracks

Zweieinhalb Jahre nach Inangriffnahme des Projekts durch den Elternverein Frick (EVF) und den Verschönerungsverein Frick (VVF) konnte der Pumptrack auf dem Schulareal Ebnet am Sonntagnachmittag mit vielen Gästen eröffnet werden.

Simone Ruffli

FRICK. «Ohne eure beiden Vereine stünden wir heute nicht da», wandte sich Fricks Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert dankend an Katja Deiss vom Elternverein und Markus Stihl vom Verschönerungsverein. Der Gemeinderat Frick hat das Projekt «Pumptrack» von Beginn an unterstützt, das Land zur Verfügung gestellt und einen namhaften Geldbetrag beigesteuert. Am Sonntag ging die Anlage in den Besitz der Gemeinde über.

«Was ihr mit Zusammenarbeit und Vernetzung hinbekommen habt, ist sensationell», freute sich Susanne Gmünder Bamert mit Verweis auf den grossen Aufwand: 120 Anfragen um Unterstützung hatten der VVF und der EVF lanciert und damit den Weg geebnet zu 68 Sponsoren und Gönnern, darunter viele Firmen, aber auch umliegende Gemeinden. Wie viele Menschen, Firmen und



Mit Bewunderung verfolgt das Publikum, was Serafin Dettwiler (links) und Ravakan Frieden auf dem Pumptrack alles anstellen.

Fotos: Simone Ruffli



Simone Ruffli

FRICK. «Ohne eure beiden Vereine stünden wir heute nicht da», wandte sich Fricks Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert dankend an Katja Deiss vom Elternverein und Markus Stihl vom Verschönerungsverein. Der Gemeinderat Frick hat das Projekt «Pumptrack» von Beginn an unterstützt, das Land zur Verfügung gestellt und einen namhaften Geldbetrag beigesteuert. Am Sonntag ging die Anlage in den Besitz der Gemeinde über.

«Was ihr mit Zusammenarbeit und Vernetzung hinbekommen habt, ist sensationell», freute sich Susanne Gmünder Bamert mit Verweis auf den grossen Aufwand: 120 Anfragen um Unterstützung hatten der VVF und der EVF lanciert und damit den Weg geebnet zu 68 Sponsoren und Gönnern, darunter viele Firmen, aber auch umliegende Gemeinden. Wie viele Menschen, Firmen und Gemeinden das Projekt «Pumptrack Frick» während der letzten zweieinhalb Jahre in irgendeiner Form unterstützt hatten, zeigte sich am Sonntag an der Vielzahl der geladenen Gäste.

Überwältigt von der Unterstützung
Alle waren gekommen, um mitzuerleben, wie den Kindern und Jugendlichen eine neue und attraktive Freizeitanlage übergeben wird. «Ich hätte nicht gedacht, dass wir mit diesem Projekt so lange unterwegs sein werden», bekannte Markus Stihl und Katja Deiss zeigte sich schlicht überwältigt von der Unterstützung durch die vielen kleinen und grossen Gewerbebetriebe. Ralph Heinemann vom Sponsor Raiffeisenbank erinnerte an den Bau des Fricker Fitness-Trails im Sommer 2021 – ebenfalls initiiert von den beiden Dorfvereinen – und



Mit Bewunderung verfolgt das Publikum, was Serafin Dettwiler (links) und Ravakan Frieden auf dem Pumptrack alles anstellen.

Fotos: Simone Ruffli



Vertreter von Elternverein, Verschönerungsverein und Gemeinderat Frick durchschneiden gemeinsam das Band; darüber spannt sich der metallene Bogen eines Sponsors.



Sie mussten sich lange gedulden; kurz nach 14 Uhr war es dann aber so weit, machten sich die ersten Kinder daran, den Rundkurs zu erfahren.

versicherte, dass er das Telefon immer wieder gerne abnehmen werde, «obwohl ich genau weiss, dass es uns jedes Mal Geld kostet, wenn der Elternverein aus Frick anruft».

Viel zum Bau der Anlage beigesteuert hat auch die Firma Erne. Sie hat Baumaschinen, -materialien und Lehrlinge zur Verfügung gestellt. Martin Frei, Leiter Baumeister Region Laufenburg der Erne Bauunternehmung, outete sich gar als Radsportler, der in seiner Jugend selber gerne so eine Anlage gehabt hätte und nutzte die Gelegenheit, um Werbung für all die interessanten Bauberufe zu machen. Auch Nationalrat Christoph Riner, Präsident der TCS-Untersektion Fricktal-Rheintal, ergriff das Wort. Der TCS

unterstützte den Bau solcher Anlagen im ganzen Kanton, um die Kinder im Umgang mit Velo und Scootern zu stärken, «was allgemein zur Verkehrssicherheit beiträgt», so Riner.

Showtime!

Was man auf so einem Pumptrack alles machen kann, führten in der Folge zwei Profis vor: Instagram-Star Serafin Dettwiler (20) und Ravakan Frieden (16). Zur Eröffnung erschien auch die Klasse 6c von Valentin Bächtold. Sie hat einen ganzen Tag lang bei der Schilling Holzdesign AG die Bänkli bearbeitet und bespritzt, die jetzt als Sitzgelegenheiten auf dem Gelände stehen, auf dem wenige Stunden vor der Eröffnung noch die Gartenbau-Firma Igel aus

Mumpf tätig war. Fest installiert ist auch eine Velo-Flickstation und über dem Eingangsbereich spannt sich ein einzigartig schöner Bogen aus Metall, gestaltet von der Firma Metatec.

Kurz nach 14 Uhr war es dann so weit, durften die Kinder, die während all der Reden mit bemerkenswerter Geduld ausgeharrt hatten, die Anlage in Beschlag nehmen – was Susanne Gmünder Bamert zu einem Vergleich animierte: «Ein Pumptrack ist vergleichbar mit dem Leben. Man lernt Kurven nehmen, Abkürzungen entdecken und Luftsprünge machen.» Dass das nicht immer auf Anhieb gelingt, versteht sich von selbst – auch das ist ganz wie im richtigen Leben.

VVF-Höck (Jahresabschluss mit Partnern)



2018: Chienbergtunnel, Sissach



2019: Shrimpsfarm, Rheinfelden



2023: Kochen im Alimondi, Frick



2024: Jakob Müller Museum, Frick

VVF-Aktivitäten in der Zukunft?



Mit KI erstellte Bilder:

«Erstelle ein Foto von möglichen Tätigkeiten des Verschönerungsvereins Frick»

